

COMMISSION FOR PSEUDOKARST  
at the International Union of Speleology

# NACHRICHTENBRIEF

## Newsletter

**Nr:18.**  
June, 2008

Redakteur / Editor: **István Eszterhás**

Mitarbeiter / Associate: **Georg Szentes**

Postadresse / Mail-address: Köztársaság u. 157. H-8045 Isztimer / Hungary

Adresse der Webseite / Homepage address: <http://get.to/pseudokarst>



### **BERICHT ÜBER DAS PSEUDOKARSTSYMPOSIUM**

### **REPORT ON THE PSEUDOKARST SYMPOSIUM**

Das 10. Internationale Symposium über den Pseudokarst fand zwischen den 30 April und 2 Mai 2008 in der Stadt Gorizia (Görz) in Italien statt. Diese Jubiläumsveranstaltung der Höhlenwissenschaften wurde von der Pseudokarstkommission der UIS und von der lokalen „Carlo Seppenhofer“ Karstforschungszentrale ins Leben gerufen. Die Arbeit der Organisatoren wurde vom Präsident des lokalen Speläoklubs, Maurizio Tavagnutti geführt. Dort hatten zweiundsechzig Forscher aus 11 Ländern (A, BR, CZ, D, H, I, IR, NL, PL, RUS, SK) teilgenommen, die sich mit dem Thema der Nichtkarst-höhlen befassen.

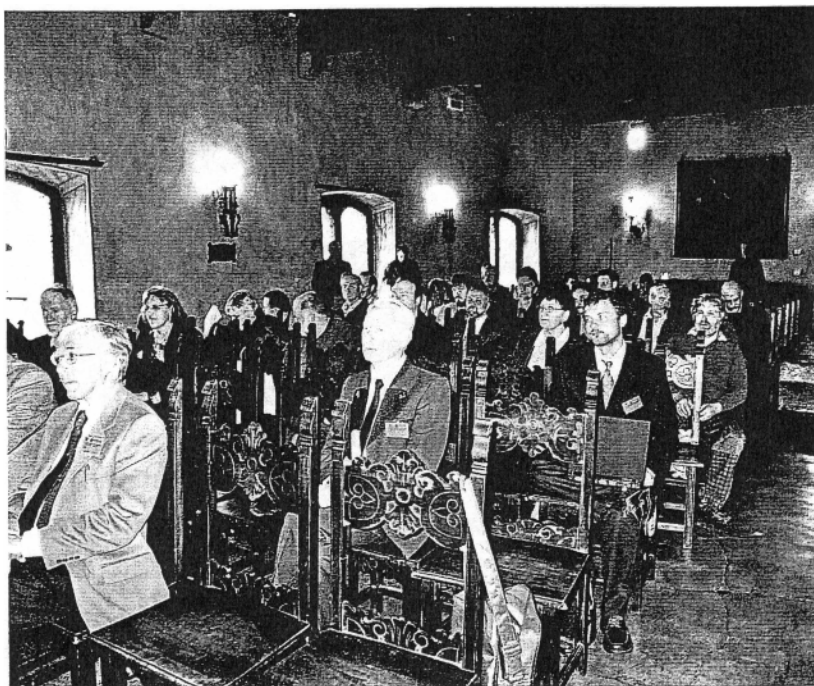
Die Mehrheit der Teilnehmer ist schon am 29 April angekommen. Im Hotel „Internazionale“ wurde die Anmeldungen durchgeführt und die Teilnehmer bekamen die wichtigste Auskünfte. Am ersten Tag fanden die Festeröffnung und die Vorträge in der „Halle des Grafen“ der mittelalterliche Stimmung ausstrahlenden Görzer Festung statt. Am späten Nachmittag des ersten Tages war die Gelegenheit das Schlossmuseum und das Museum des Ersten Weltkrieges zu besuchen. Am zweiten Tag wurden die Vorstellungen schon im Hotel „Internazionale“ fortgesetzt.

*Eröffnende Rede des Präsidenten István Eszterhás*

*The opening talking from President I. Eszterhás*



Während dieser zwei Vorstellungstage sind 22 der 27 angemeldeten Referate vorgetragen worden. Bedauerlicherweise fanden die restlichen fünf Referate wegen Abwesenheit nicht statt. Ein Teil der Referate beschäftigten sich in den verschiedenen nichtkarstartigen Gesteine (Sandstein, Tuff, Basalt, Quarzit usw.) mit den gebildeten Höhlen, und mit der Entwicklung der Oberflächenformen. Der andere Teil der Vorträge stellten Gebiete von



*Die Zuhörerschaft der wissenschaftlichen Sitzung in der „Halle des Grafen“ der Görzer Festung*

*Audience of the scientific meeting in the „Counts Hall of the Castle of Gorizia*

Nichtkarsthöhlen (Elbsandsteingebirge, Mátra-Gebirge, Sardinien, Ladoga-Gebiet, Zagros-Gebirge, Sahara, Malawi) vor. Einige Vorträge handelten von den Felsenzeichnungen und Heiligtümer in Nichtkarsthöhlen.

Der grössere Teil des dritten Tages war ein Ausflug angesetzt. Nach der 100 km lange Busfahrt in die „Gran Monte“-Gegend der Julischen Voralpen, wurde die 7 km lange, spektakuläre „Grotte Nuova di Villanova“ besucht. Die Höhle entwickelte sich in den zwischen Kalksteinschichten gelagertem Sandstein. Danach wurden die Teilnehmer in das Dorf Taipana zum Mittagessen gefahren. Auf dem Programm in Taipana stand auch der Besuch des Forschungshauses der „Seppenhofer“ Höhlenforschungsgruppe. Der Rückweg führte an dem Ufer des Cornappo-Baches entlang, an dem die 420 m lange aktive Bachhöhle „Grotta Pre-Oreak“ liegt. Um den Höhleneingang zu erreichen, muss man den



*Seitenwände der Villanovahöhle sind aus den Flyschsedimenten*  
*Side-walls of the Villanova Cave are from flysch Sediments*

eiskalten Bach zu Fuss überqueren. Nur sechs der Teilnehmer liessen sich auf dieses Abenteuer ein. Am Abend des dritten Tages war das Schlussbankett des Symposiums im Festsaal des Hotels Internazionale angesetzt. Die Krönung des Abends war der Auftritt der mehrfach preisgekrönten Volkstanzgruppe aus Lucinico. Anschliessend überreichte Maurizio Tavagnutti den in Bartkowa gegründeten „Wanderstab“ an Hartmut Simmert, den Vertreter des Höhlenforschungsvereins Dresden.

Die Sitzung der Pseudokarstkommission der UIS bildete auch einen Teil der Tagung. Die Teilnehmer fassten die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahren zusammen und haben die letzten internationalen Veranstaltungen



*Die Teilnehmer des Symposiums vor dem Höhlenforschungshaus in Taipana  
The participants of the Symposium before the house of the cave-exploration in Taipana*

ausgewertet. Weiterhin wurde über die Richtlinien für die folgenden internationalen Treffen (Vercors, Baden, Tshedshu, Kerrville) beraten. Die Kommission beschloss, dass das nächste Symposium im Jahr 2010 von dem Höhlenforschungsverein Dresden in Königstein, Deutschland ausgerichtet wird. Am Ende der Kommissionssitzung fand die Vorstandswahl statt. Als erster kündigte der Präsident István Eszterhás an, dass er nach zwölf Jahren im Amt wegen seines Gesundheitszustandes nicht mehr als Kandidat zur Verfügung stehen wird. Nach kurzer Beratung wurden die folgenden Personen in den Vorstand gewählt: István Eszterhás (H) und Jiri Kopecky (CZ) Ehrepräsidenten, Jan Urban (PL) Präsident, Rudolf Pavuza (A) Vizepräsident, Ludovit Gaál (SK) Sekretär, Ahmad Afrasibian (IR), Soraya Ayub (BR), Hartmut Simmert (D), Maurizio Tavagnutti (I), Marcos Vaqueiro (E) und Marina Vdovets (RUS) Vorstandmitglieder.

Alles in Allem war das 10. Internationale Pseudokarstsymposium erfolgreich, die Mehrheit der Vorträge waren auf einem hohen Niveau und der eintägige Ausflug war stimmungsvoll und spektakulär, trotz der lange Anreise. Eine wesentliche positive Entwicklung war, dass neben der entscheidenden europäischen Beteiligung auch die Fachleute aus Nord- und Südamerika, Asien und Russland sich angeschlossen haben. Allerdings kam es nicht zu der üblichen abendlich guten Kommunikation zwischen den Teilnehmern, da die ausländischen Besucher in verschiedenen Hotels wohnten, während die Einheimischen in Privatunterkünfte übernachteten.

Hiermit danken wir den Organisatoren für die Vorbereitung und Abwicklung des Symposiums und für die gezeigten Sehenswürdigkeiten.

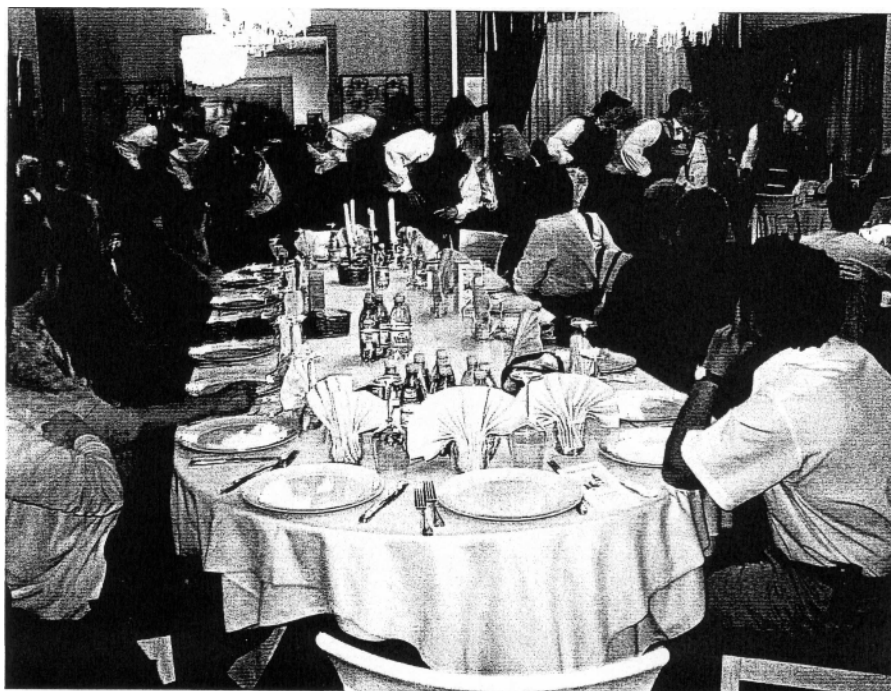
The 10<sup>th</sup> International Symposium on Pseudokarst took place in Gorizia, Italy on 29<sup>th</sup> April and 2<sup>nd</sup> May 2008. This anniversary meeting was organised by the Pseudokarst Commission of the UIS and by the local „Carlo Seppenhofer" Karst Research Centre, with help of their club president, Maurizio Tavagnutti. At total of sixtytwo people participated from 11 countries from Europe, Asia and South America (A, BR, CZ, D, H, I, IR, NL, PL, RUS, SK).

The majority of the participants arrived on 29<sup>th</sup> April in the Hotel „Internazionale", at the place of the registration and they received the most important information. The opening ceremony and the lectures of the first day were held at „Court's Hall" of the Castle of Gorizia, which had mediaeval atmosphere. In the late afternoon the participants had the possibility to visit the Castle Museum and the Museum of the First World War. On the second day the presentations continued at the Hotel „Internazionale".

During the two days 22 of 27 announced lectures were presented. Unfortunately the five remaining lectures couldn't be presented due to the absence of the participants. A part of the presentations dealt with the cave development in the non-karstic rocks (sandstone, tuff, basalt, quartzite etc.) and with the formations on the surface. The other lectures presented non-karstic cave regions (Elbe Sandstone Mountains, Mátra Mountains, Sardinia, Ladoga Region, Zagros Mountains, Sahara, Malawi), Some of the presentations showed rock paintings and engravings as well as carved shrines in non-karstic caves. The third day was scheduled for an excursion. A 100 km long bus drive led to the „Gran Monte" Region of the Julian pre-Alps. Here, the first tour was to the 7 km long spectacular „Grotta Nouva di Villanova". This cave was formed in the sandstone bed intercalated between limestone layers. This was followed by a trip to the village of Taipana for lunch and a visit to the Research House of the „Seppenhofer" Caving Club. On the way back a stop was made at the bank of Cornappo Creek.



*Jan Urban neuer Präsident  
(links) und István Eszterhás  
alter Präsident (rechts)  
Jan Urban new president (on  
the left) and István Eszterhás  
old President (at the right)*



*Schlussbankett im Hotel „Internazionale“ von Gorizia (Görz)*  
*Closing party in the Hotel „Internazionale“ from Gorizia*

On the other side of the creek was the 420 m long stream cave, the Grotta Pre-Oreak". To reach the cave entrance the visitors have to cross the chilly water of the creek on foot, which only six participants were willing to do. In the evening the closing ceremony took place in the banquet-hall of the Hotel „Internazionale". Beside the five-course dinner the highlight of the evening was the performance of the multiple award-winner Folk Dance Group from Lucinico. Finally Maurizio Tavagnutti passed on the „walking-stick" to Hartmut Simmert, a representative the Dresden Caving Association. The „walking-stick" was founded in Bartkowa and it symbolise the right to organize the next Symposium. Also during the symposium the UIS Pseudokarst Commission meeting took place. The President summarized the activity of the past two years and evaluated the last international events. Furthermore the commission consulted on policy issues representing the forthcoming international events (Vercors, Baden, Jeju, Kerville). The commission also decided that the next Symposium will be organized by the Dresden Caving Association in Königstein, Germany in 2010. The end of the meeting was reserved for the election of the governing body. At the beginning President István Eszterhás announced that after twelve years in this position he was now no longer available as a candidate for the presidential function due to his age and the declining state of his health. However he was eager to participate in the activities to a smaller degree. After a short consultation the following people were elected to new governing body: István Eszterhás (H) and Jiri Kopecky (CZ) as honorary presidents, Jan Urban (PL) as President, Rudolf Pavuza (A) as vice-president, L'udovit Gaál (SK) as secretary,

Ahmed Afrasibian (IR), Soraya Ayub (BR), Hartmut Simmert (D), Maurizio Tavagnutti (I), Marcos Vaqueiro (E) and Marina Vdovets (RUS) as members of the governing body.

All in all the 10<sup>th</sup> International Symposium on Pseudokarst was a successful, the majority of the lectures were to high Standard and the one-day excursion was spectacular, despite the long travel time. A significant advancement was that the researchers from North and South America, Russia and Asia were able to join the work of the commission. Up to now mostly only European scientists attended in the activities. However because the foreign visitors were accommodated in different hotels, while the local participants stayed in private quarters, the communication amongst the participants did not take place in the usual manner. Hereby we would like to say thanks to the organisers for the preparation and completion of the Symposium and for the sights and attractions.

István Eszterhás  
Honorary President  
of the Pseudokarst  
Commission of UIS  
Isztimer, Hungary

## **KURZER BERICHT ÜBER DIE ARBEITSTAGUNG VON DEN WURZELSTRUKTUREN IN DEN PSEUDOKARSTHÖHLEN**

## **SHORT REPORT ON THE WORKING MEETING ABOUT THE ROOT STRUCTURES IN PSEUDOKARST CAVES**

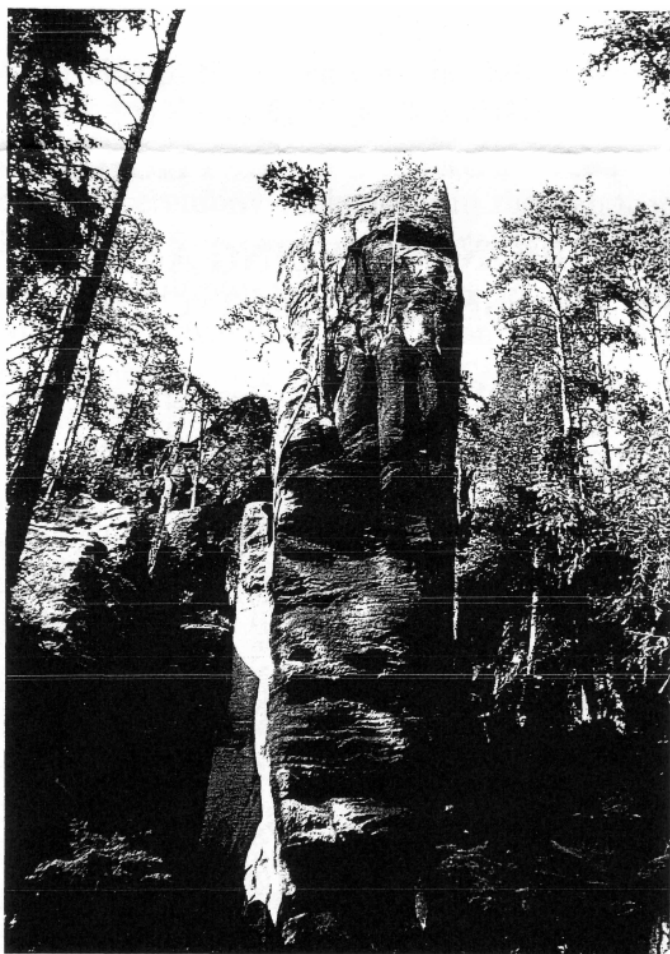


Auf Grund der Beauftragung der Kommission für Pseudokarst der Tschechischen Speläologischen Gesellschaft (CSS) hat die Grundorganisation der CSS 5-03 Broumov in der Stadt Teplice nad Metuji (Tschechien) liegenden in dem Sandsteinpseudokarstgebiet von Teplicke skály (Felsen) die Arbeitstagung mit internationalem Beteiligung auf der Thema Wurzelstrukturen in den Pseudokarsthöhlen und Felsüberhängen organisiert.

*Der „König“ Wurzelstalagmit in der  
Korenka-Höhle*

*The „King“ root Stalagmite in the KofenkaCave*

An der Arbeitstagung beteiligte sich 25 Teilnehmer (3 aus Polen, 2 aus Deutschland, 2 aus Österreich, und 18 aus der Tschechien) an den Tagen 21-23 Sept. 2007. Das Programm war nach Halbtagen organisiert und zwar als Abwechslung von theoretischen und praktischen Teilen. Im Verlauf von 3 Halbtagsausflügen besuchten die Teilnehmer in der ersten Reihe die interessanten Lokalitäten mit allen Typen der Wurzelstrukturen. In den theoretischen Teilen sind die Vorträge über den heutigen Stand der Forschung, der Evidenz, der Dokumentation und der Monitoring der Wurzelstrukturen in den verschiedenen Pseudokarstregionen vorgetragen. Wichtig war auch die konstruktive Diskussion, welche hat sich auf die Empfehlungen der wichtigsten Aktivitäten in den nächsten Jahren orientiert. Der erfolgreiche Verlauf der Tagung war mit der Schlussresolution beendet. Zu der Reihe von wichtigen Beiträgen der Tagung gehören die Informationen über der Existenz der Wurzelformen in den Karsthöhlen in Ungarn, in der Österreich und in der Tschechien, wo die Fragen der Wurzelformen jetzt gehören zu der allgemeinen biospeläologischen Problematik den Karst- und Pseudokarstgebieten. Die Teilnehmer nahmen mit Freude den Vorschlag der polnischen Kollegen aus den Speläoklub „Bobry“ in der Stadt Zagan die nächste Arbeitstagung von Amateuren und Experten in den Wurzelstrukturen in Göry Stolowe (-Gebirge) in (SW-) Polen im Jahr 2009 zu organisieren.



In Charge of the Commission for Pseudokarst of the Czech Speleo-logical Society organized the Basic Organization of the Czech Speleological Society 5-03 Broumov in the town of Teplice nad Metuji (Czechia) and in the pseudo-karst terrain of the Teplice skály (Cliffs) working meeting with international participation „Root structures in pseudokarst caves and rock overhangs“. In the meeting took part 25 participants

*Ein Felsenturm vom Teplice-Gebiet  
A rock tower from Teplice Region*



Surveyed 2006–2007, by V. Ouhrabka, R. Mlejnek  
 Drawn by: V. Ouhrabka



*In den Höhlen des Felsenlabyrinths der „Teplické skály“ gibt es viele Wurzelstalagmiten  
 In the caves of the cliff-labyrinth of „Teplické skály“ are a lot of root Stalagmites*

(3 from Poland, 2 from Germany, 2 from Austria and 18 from Czechia). The program in September 21<sup>st</sup> to 23<sup>rd</sup>, 2007 was organized as 3 half-day field excursion and half-day paper Session. The participants were acquainted with interesting localities with all types of root structures. During the theoretical meetings were presented Information about present state of research, evidence, documentation and monitoring of root structures in several pseudokarst areas. Important part of the meeting was also the discussion aimed to recommendation of necessary activities to the problem in future years. Successful meeting ended with closing resolution. Important contribution of the meeting is that with the discovery of root structures in karst caves in Hungary, in Austria and in Czechia the problem of root structures become general biospeleologic problem of karst and pseudokarst regions.

The participants thanks to the Polish colleagues from the Speleoclub „Bobry" in twon Zagan for a proposition to organize next meeting of amateur and Professional expert on the problematic of root structures in Göry Stolowe (Mountain) in (SW) Poland 2009.

Jiri Kopecky  
Honorary president  
of the Pseudokarst  
Commission of UIS  
Broumov, Czechia

## WURZELSTALAGMIT IN EINEM KÜNSTLICHEN RAUM

### ROOT STALAGMITE IN AN ARTIFICIAL CAVITY

Diese Wurzelform haben wir am 28. 11.2007 im Rudolfstollen in Linz (Oberösterreich) gefunden. Der Rudolfstollen wurde 1944 von den Nazis als Luftschutz-Stollen zum Schutz der Linzer Bevölkerung vor Bombenangriffen angelegt. Er liegt in einem Hügel in Urfahr. An der Oberfläche befinden sich Einfamilienhäuser mit Gärten. Ein Grossteil des Stollens ist reich versintert.

Der Wurzelstalagmit befindet sich in einem tagnahen aphotischen Teil des Stollens, in der Nähe eines Ausgangs, der in einen Steinbrach führt. Er steht in einem geschützten Winkel, der selten besucht wird. Die Tropfstelle oberhalb ist deutlich erkennbar. Zu welcher Pflanze die Wurzel gehört, wissen wir nicht. Das umgebende Gestein ist Granitgneis.



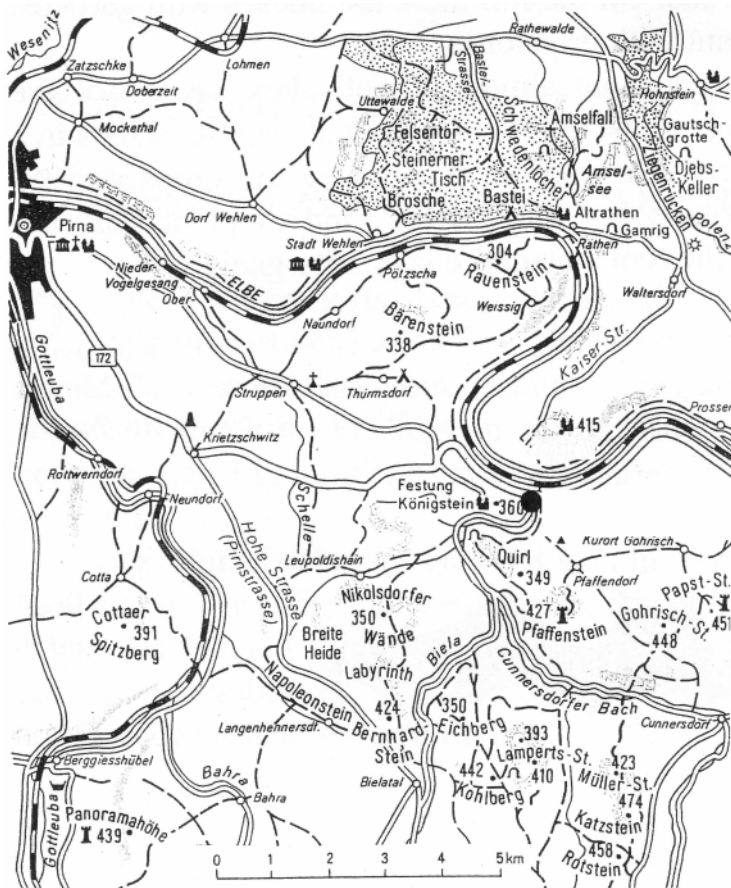
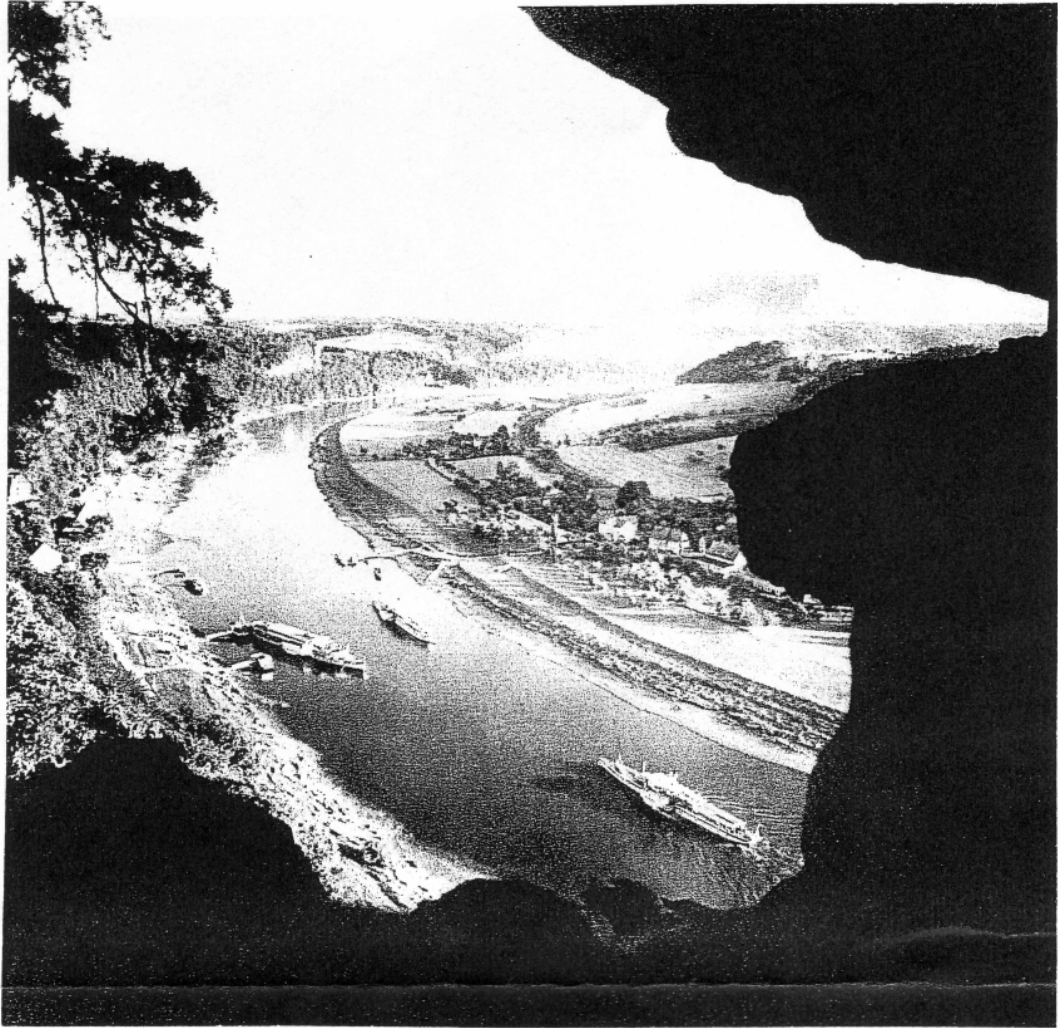
*Wurzelstalagmit vom Rudolfstollen in Linz*  
*Root Stalagmite from the Rudolf Shaft in Linz*

We found this root-like form in the Rudolf Shaft, in Linz (Upper Austria) on 28. November 2007. The Rudolf Shaft was built by the Nazis in 1944 as a public shelter for the inhabitants of Linz to defend them from bomb attacks. It is situated in a hill on the old road. On the hill there are houses with gardens. Most parts of the shaft are abundant with dripstones.

The root Stalagmite is situated in an almost entirely dark section of the shaft, near the entrance which leads to the quarry. The root Stalagmite stands in a sheltered corner very hard to find. The roof section where the drops derived from is clearly recognizable. We do not know what kind of plant this root belongs to. The host rock around the root Stalagmite is granite-gneis.

RudolfPavuz  
 Museum of Natural History Wien, Austria

# KÖNIGSTEIN - MMX



Das nächste, 11. Internationale Symposium über den Pseudokarst wird vom Höhlenforschungsverein Dresden zwischen 12. und 16. Mai 2010 in Königstein stattfinden. (Elbsandsteingebirge, Deutschland)

The next, 11st International Symposium on Pseudokarst will be organized by the Dresden Caving Association in May 12nd to 16th, 2010 in Königstein. (Elbe Sandstone Mountains, Germany)

Adresse: Hartmut Simmert  
Hohe Str. 48/B  
D-01187 DRESDEN  
hartmut.simmert@t-online.de